



2. HALBJAHRESBERICHT 2019

Vorgelegt zum 15. Dezember 2019

Vereinsverwaltung/Funktionärstätigkeit

- Die Geschäftsführung (Abwicklung der laufenden Geschäfte) wird von **Franz Krenn** (federführend, ÖVSI, Finanzen), **Christian Abenthung** (ÖSSV) und **Martin Molecz** (ÖAKS) wahrgenommen.
- Am 5. Dezember wurde in Salzburg die **85. Vorstandsberatung** durchgeführt. Der inhaltliche Schwerpunkt lag auf der Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahr 2019, den Maßnahmen nach dem Internationalen Kongress 2019 und der Vorbereitung für eine Fachtagung „Schneesportlehrwesen“.
- Der **Internetauftritt** (www.interski-austria.at) wurde aktuell gehalten und mit Ergebnissen des Interski Kongress 2019 erweitert.
- Zur **Digitalisierung** der im Haus des Sports lagernden **historischen Interski-Austria-Materialien** konnte weiterhin kein Ergebnis erzielt werden, stellt aber aus Sicht von Interski-Austria eine dringend notwendige Maßnahme dar.

Zusammenfassung: Der Vereins-Verwaltungstätigkeit konnte im vollen Umfang nachgekommen werden. Offen: Historisches Material soll jedenfalls gesichert (digitalisiert) werden.

Allgemeine Finanzgebarung

Vereinskonto - IBAN AT90 1200 0515 1669 9BI4: mit 10.11.2019: **18.819,55**; **Handkassa** (bar bei Kassier): **6,47** Euro; **Einnahmen 2019**: Mitgliedsbeiträge ord. Mitglieder **490** EUR; Mitgliedsbeiträge a.o. Mitglieder **406** EUR; eingebrachte Forderung an Nemluwil **1.111** EUR

Für die Förderung des Interskikongresses 2019 wurde ein eigenes Konto eingerichtet werden (IBAN AT28 1200 0100 0845 0842). Ausgaben: DEMO Team 42.442 EUR; DELEGATION 13.776 EUR; Summe 56.218 EUR; **Kontostand: mit 10.11.2019: 18.699,18.**

Konto Interski-
International
Kongressteilnahme

Offene Abrechnungen

Offen sind derzeit die Abrechnungen 2013, 2014/15, 2016/2017, 2018.

Zusammenfassung: Die Finanzen des Vereins INTERSKI-AUSTRIA sind ausgeglichen.

Aktuell: Mitgliedsverbände

ÖSSV

Der österreichische Skischulverband (ÖSSV, <https://www.snowsportaustria.at>) ist der Dachverband der österreichischen Skilehrerverbände und vertritt die Interessen der österreichischen Ski-/Schneesportlehrer und der österreichischen Skischulen in allen grundsätzlichen Angelegenheiten des Skilehrwesens im Inland auf Bundesebene und im Ausland; insbesondere auf EU-Ebene. Eine wesentliche Aufgabe des österreichischen Skischulverbandes stellt die Koordination, Planung und Durchführung der **staatlichen Skilehrerausbildung** als Partner des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie die Durchführung der **Skiführerausbildung** dar.

Neuwahlen 2019: Als Dachverband der sieben Landesskilehrerverbände vertritt der Österreichische Skischulverband (ÖSSV) österreichweit über 600 Skischulen mit mehr als 18.000 Ski-, Snowboard- und Langlauflehrern. Am 12. April wurde Präsident Richard Walter aus St. Anton am Arlberg für vier Jahre wiedergewählt, als neuer Vizepräsident steht ihm ab nun Gerhard Sint vom Salzburger Skilehrerverband zur Seite. Christian Abenthung wurde in seiner Position als Generalsekretär bestätigt.

Aufgaben: Die gesetzlichen Regelungen umfassen insbesondere die Ausbildung der Berufsski-/SchneesportlehrerInnen, sowie die gesamte Berufsvertretung der Ski-/SchneesportlehrerInnen, sowie der Skischulen in den einzelnen Bundesländern.

Besonders gefordert war und ist der ÖSSV aber auch in Bezug auf die Entwicklung des Berufsskilehrwesens im europäischen Kontext: Hier geht es vor allem um Fragen der gegenseitigen Anerkennung von Berufsausbildungen und die Ausübung des Berufs in der EU. Vorrangiges Ziel ist es dabei, das hohe Niveau der österreichischen Ausbildung aufrechtzuerhalten. Nach langen Verhandlungen konnte nun beispielsweise die Ausbildungsdauer als maßgebliches Bewertungskriterium für die Anerkennung ausländischer Ausbildungen fixiert werden.

Der ÖSSV ist weiters der Dachverband von **8 Landesverbänden:** Kärntner Skischulverband (Obmann Peter Gfrerer); Niederösterreichischer Skilehrerverband (Obmann Johannes Putz); Oberösterreichischer Skilehrerverband (Obmann Wolfgang Neuhuber); Salzburger Berufsskilehrer und Snowboardlehrer Verband (Obmann Gerhard Sint); Steiermärkischer Skilehrerverband (Obmann Alfred Schwab); Tiroler Skilehrerverband (Präsident Richard Walter); Vorarlberger Skilehrerverband (Obmann Thomas Egger); Wiener Ski- und Snowboardlehrer Verband (Obmann Ing. Martin Dolezal).

ÖVSI

Die Tätigkeit des Verbandes erstreckt sich auf ganz Österreich und hat den Zweck, das Lehrwesen zu fördern und zu koordinieren (Aus-, Weiter- und Fortbildungen). Zu den Schneesportarten zählen alle in den österreichischen staatlichen Ausbildungen vorgesehenen Bereiche wie Ski Alpin, Langlauf, Tourenski, Telemark, Snowboard, Freestyle sowie alternative Schneesportarten im

Rahmen von New School. Um auch international in diesem Sinne agieren zu können, ist ÖVSI auch Mitglied des Internationalen Verbandes der Schneesportinstruktoren IVSI.

Die Schneesportkoordinationen und nationale sowie internationale Entwicklungen des Schneesports (im internationalen Verband IVSI durch DDr. Leber, Vizepräsident und Dr. Schiel, Vorsitzender der Technikkommission vertreten) sind weiter wichtige Vorhaben in den nächsten Jahren.

Die internationale Tätigkeit unserer Funktionäre fördert weltweit das Ansehen der österreichischen Skilehrerausbildung. Der kontinuierliche Austausch mit dem ÖSSV und dem ÖAKS zeigen das gemeinsame Bild der drei Arbeitskreise im nationalen und internationalen Arbeitsfeld.

Der Dachverband hält in diesem Zusammenhang ständigen Kontakt zu seinen Verbänden (ASKÖ, ASVÖ, Naturfreunde, ÖSV, ÖAV, ÖTK, Sportunion und VDLÖ etc.), zum ÖSSV, ÖAKS und Interski Austria sowie mit den für das Skilehrwesen in Österreich zuständigen Behörden (Sportministerium, Landesregierungen etc.).

Rudolf Leber ist Präsident des Österreichischen Verbandes der Schneesport-Instruktoren (ÖVSI) und Vizepräsident des Internationalen Verbandes der Schneesport-Instruktoren (IVSI) sowie Vizepräsident von Interski-Austria. Herbert Mandl ist Vize-Präsident des Österreichischen Verbandes der Schneesport-Instruktoren (ÖVSI) und Geschäftsführer der Austria Ski Sportanlagen Betriebs ges.m.b.H. sowie Leiter der Ski Austria Academy St. Christoph.

Aufgabenstellung: 1. Abwicklung der laufenden Geschäfte; 2. Betreuung des Internetauftrittes www.oevsi.at; 3. Vertretung des Verbandes im In- und Ausland; 4. Durchführung von Vorstandsberatungen (Frühjahr & Herbst); 5. Kommunikation und Koordination mit Interski Austria, ÖAKS und dem ÖSSV; 6. Aus- und Fortbildungsmaßnahmen.

Technikkommission: Die Technikkommission setzt sich aus dem Vorsitzenden, Mag. Mandl sowie den Mitgliedern Dr. Schiel und Dr. Maruna zusammen. Es werden die Aus- und Fortbildungsrichtlinien erarbeitet und mit dem Leiter der Abteilung Schneesport an der BSPA Wien abgestimmt. Weiters ist die Kommission auch für das Demoteam bei Kongressen verantwortlich.

Öffentlichkeitsarbeit: Auf unserer Internetseite werden laufend aktuelle Informationen für Mitglieder bereitgestellt. Auch die Anmeldung zum Koordinationskurs ist auf der Internetseite abrufbar.

Ausrüstung: Für eine größere Außenwirkung soll ein einheitlicher Auftritt (Bekleidung) für unsere Instrukturen zu ermöglicht werden.

Koordinationskurs – Kitzsteinhorn: Der Koordinationskurs 2018 fand vom 08.-10.11.2018 am Kitzsteinhorn/Kaprun statt. Es haben 101 Funktionäre aus den Bereichen Ski Alpin, Telemark und Snowboard an dieser Veranstaltung teilgenommen. Der Langlauf und Ski Touren (Frühjahr) Bereich führen eigene Koordinierungen an anderen Orten durch. Die allgemeine Zielsetzung ist selbstverständlich, den bereits erworbenen Level zu halten und weiter auszubauen. Das Thema der heurigen Koordination 2019 ist schwerpunktmäßig die Verbesserung der Technik des Eigenkönnens, die Aufarbeitung der Thematik der

Entwicklung des Schneesports in all seinen Facetten (z.B. Freestyle etc.) sowie die Entwicklung des internationalen Marktes.

2018 haben auch Experten aus Russland, Polen und der Tschechei teilgenommen. Der Kurs wird unter Leitung von ÖVSI durchgeführt und als Lehrer und Referenten werden Lehrbeauftragte der Bundessportakademie Wien und Graz eingesetzt. *Die Durchführung dieser sehr wichtigen Veranstaltung ist nur durch die Unterstützung des Sportministeriums möglich!*

Allgemeines: Die Vorbereitung für den IVSI Kongress in Sotschi ist ein schwerpunktmäßiges Ziel der nächsten 2 Jahre und hatte auch Auswirkung auf den Koordinationskurs 2019 (Demoteam, Vorträge etc.).

ÖAKS

ÖAKS

Der [Österreichischer Arbeitskreis für Schneesport an Schulen und Hochschulen](http://www.oeaks.at) (ÖAKS, www.oeaks.at) hat die Förderung (Entwicklung und Organisation) des Schneesports für Schüler/innen und Studierende in Bildungseinrichtungen in den Bereichen Schulveranstaltungen und schulbezogene Veranstaltungen; Aus- und Fortbildungen; Methodik und Technik; Wettkampf; Fachfragen des Schneesports (z.B. Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz) zur Aufgabe. Der Arbeitskreis wird von [FI Mag. Gerhard Angerer](#) (Vorsitz), [FI Mag. Konrad Berchtold](#) (Stellvertreter), [FI Dr. Martin Molecz](#) (Stellvertreter), und dem Geschäftsführer: [Mag. Benjamin Schön](#) geführt.

Länderarbeitskreise: Burgenland (FI Mag. Harald Ziniel, Mag. Heinz Mock); Kärnten (FI Mag. Hannes Wolf, Mag. Ulrike Pletzer); Niederösterreich (FI Mag. Gerhard Angerer, Mag. Manfred Ostermann); Oberösterreich (FI Mag. Friedrich Scherrer, Mag. Martin Leitner); Salzburg (FI Mag. Robert Tschaut, Mag. Petra Kostal); Steiermark (FI Mag. Andreas Hausberger, Mag. Anita Recher); Tirol (Mag. Wolfgang Oebelsberger, ADir.in Barbara Giner); Vorarlberg (FI Mag. Konrad Berchtold, Mag. Markus Keinrad); Wien (FI Dr. Martin Molecz, Mag. Christian Swoboda)

Organisation und Durchführung einer Fachtagung von 16. bis 18. Jänner 2019 in Dienten/Hochkönig: Vertreter/innen folgender Institutionen haben an dieser Fachtagung teilgenommen: BMBWF, UNI, USI, PH, BSPA, Fachinspektor/innen.

Video: Einstiegsvoraussetzung für die Begleitskilehrer/innen Ausbildung: Erstellung eines institutionenübergreifenden Videos zur besseren Verständlichkeit der Einstiegsvoraussetzung für die Begleitskilehrer/innen-Ausbildung. Ziel ist es, dieses Video bereits vor der Anmeldung den Teilnehmer/innen zur Verfügung zu stellen um mit Hilfe eines Selbsttests „böse Überraschungen“ vor Ort zu vermeiden und letztendlich die Qualität der Ausbildung zu steigern.

USB-Stick „Skilehrweg“: In Zusammenarbeit mit der Servicestelle Wintersportwochen und der BSPA Wien wurden 1000 USB-Sticks für die Begleitskilehrer/innen Ausbildung produziert. Dieser Stick beinhaltet Videos zum methodischen Skilehrweg, ein Video sowie eine Rätselrally zu den FIS Pistenregeln, Infos der BSPA und der Servicestelle WISPOWO und einige andere Inhalte.

Internet-Auftritt: Die veraltete Homepage (www.oeaks.at) wurde auf einen

neuen Host-Anbieter transferiert. Der günstigere Anbieter ermöglicht einfachere und effizientere Wartung. Die gesamte Homepage wurde neugestaltet und auch im Design auf den neuesten Stand gebracht.

Überarbeitung der Vereinsstatuten: Die Vereinsstatuten wurden von einer Arbeitsgruppe des ÖAKS-Vorstandes neu überarbeitet. Die Aufnahme des ÖSV und Änderungen von Begrifflichkeiten (zB Veränderung Landesschulräte zu Bildungsdirektionen) wurden zur Abstimmung im Rahmen einer a.o. Generalversammlung Anfang Jänner 2020 vorbereitet.

Überarbeitung des Curriculums für die Begleitkilehrer/innen Ausbildung: Das mit allen Mitgliedern des ÖAKS akkordierte Curriculum wurde in einigen Punkten überarbeitet.

Ausarbeitung eines Modells für eine Vernetzung ÖAKS & WISPOWO: Gemeinsamer (zielgruppenorientierter) und abgestimmter Auftritt der beiden für Wintersportwochen zuständigen Organisationen Österreichischer Arbeitskreis für Schneesport an Schulen und Hochschulen (ÖAKS) und Servicestelle Wintersportwochen (WISPOWO) wäre wünschenswert. Bündelung von Kräften und gemeinsamen Stärken (Know-how, Erfahrung im Wintersportbereich) im Sinne schulischer Wintersportwochen und Nutzung von Synergieeffekten (Win-Win-Situation). Inhaltliche Doppelgleisigkeiten Lehrmaterialien – von nahezu denselben handelnden Personen) sollen in Zukunft vermieden werden. Ein Konzept für den Vernetzungsprozess ist bereits in Ausarbeitung.

Zusammenfassung: Die Mitgliedsverbände ÖSSV, ÖVSI und ÄAKS fanden sich 2019 vor allem in der gemeinsamen Vorbereitung und Durchführung der Teilnahme am Internationalen Kongress in Pamporovo (Bulgarien). Grundsätzlich richten sich die Lehrwege in den Verbänden an Überlegungen des ÖSSV (Grundlage der staatlichen Schneesportlehrer-ausbildung) aus. Es werden aber durchaus auch eigenständige Wege, abgestimmt auf die jeweilige Zielgruppe der Verbände gefunden und auch in deren internationale Gremien eingebracht.

Tagung „Schneesportlehrwesen“ (Arbeitsplanung 2020)

Aus Termingründen war es nicht möglich noch im Herbst 2019 die Tagung „Schneesportlehrwesen“ durchzuführen. Für die notwendige Evaluierung des Interski Kongresses 2019 unter den Mitgliedern, zur Information zu aktuellen Entwicklungen und Vorstellungen für die Zukunft wird der Termin 21. April bis 24.4.2020 vorgesehen.

Förderung des Schneesports (auch über das Lehrwesen)

Die „Servicestelle „Wintersportwochen“ hat ihren Sitz im Haus des Sports und ist unter der Patronanz von „Sport Austria“ (Österreichische Bundes-Sportorganisation bzw. Austrian Sports GesmbH). Sie unterstützt LehrerInnen an Schulen bei der Planung von Wintersportwochen in inhaltlichen und

organisatorischen Belangen. Es besteht auch ein „Wispowo-Supporterclub“ („WISPOWO-Card“) mit bestimmten Angeboten in den Bereichen Unterricht, Quartiere, Material, Bergbahnen und Transport exklusiv in Anspruch genommen werden können.

Interski-Austria hat an der aktuellen „Lenkungsausschusssitzung“ teilgenommen (Sitz zur Wahrnehmung inhaltlicher Anliegen).

Zusammenfassung: INTERSKI-AUSTRIA beteiligt sich weiterhin an der Förderung des Schneesports bei Kindern und Jugendlichen (insbesondere in Schulen) im Rahmen der „Servicestelle Wintersportwochen“. Aktuell ist eine Veränderung in der inhaltlichen und organisatorischen Ausrichtung der Servicestelle geplant.